

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

Moers im November 2015

nun ist es mal wieder soweit! Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende, Zeit für Rückschau und Ausblick. 2015 war wieder einmal ein Jahr, in dem es im Tierheim selten langweilig geworden ist. Während das letzte Jahr mit vielen verletzten und kranken Tieren endete, sorgten in diesem Jahr vor allem die notwendigen Aktivitäten rund um das Tierheim für schier nicht enden wollenden Trubel.

Aus finanziellen Gründen mussten wir mit der Stadt Moers schwierige Verhandlungen über die Kostenerstattung für die Betreuung der Fundtiere führen. Diese kommunale Pflichtaufgabe übernimmt das Moerser Tierheim seit seiner Eröffnung Ende der 50er Jahre. Vor allem in den letzten Jahren sind die Kosten dafür aber explodiert. Was immer konstant blieb, war die Kostenbeteiligung der Stadt. In Zahlen bedeutete dies für Tierheim und Tierschutzverein, dass in den vergangenen Jahren bis zu 40.000 Euro vor allem aus Spenden finanziert wurden – sozusagen eine Subvention der Stadt Moers. Diesen Zustand konnten wir nicht länger mittragen, und suchten deshalb mit den Fraktion des Rates und der Verwaltung der Stadt nach einer tragbaren Lösung. Schlussendlich musste die Stadt eine Ausschreibung durchführen. Diese wurde von der Vergabestelle dann allerdings aufgehoben, und eine freihändige Vergabe durchgeführt. Erst in diesem Verfahren unterlag der Tierschutzverein einem Mitbieter, mit dem Ergebnis, dass wir seit August keine Fundtiere mehr aus dem Moerser Stadtgebiet aufnehmen.

Natürlich ein sehr bedauernswerter Umstand, nicht zuletzt müssen wir aber auch versuchen das positive an dieser Situation zu erkennen und zu nutzen. Es sieht so aus, als könnten wir uns

nun endlich das größte Bauprojekt des Tierschutzverein Moers, seit Gründung des Tierheims am Peschkenhof widmen: das Hundehaus. Über die unhaltbaren Zustände in diesem Zweckbau aus den 60er Jahren ist ja bereits oft berichtet worden, und die Haltungsbedingungen entsprechen weder dem Stand der Zeit, noch unseren Ansprüchen an Hundehaltung als Tierschützer. 2013 wurde aus

diesem Grund schon die Aktion „Moers gibt (für) Pfötchen“ ins Leben gerufen, dessen Schirmherr der SPD Bundestagsabgeordnete Siegmund Ehrmann ist. Seither haben schon viele



Tierfreunde für einen Neubau gespendet. Leider reicht diese Summe noch lange nicht für den Abriss des alten Gebäudes und den Bau eines zeitgemäßen Hundehauses. Dafür werden wir mindestens 220.000 Euro benötigen. Bereits im Juni gab es dazu einen Vor-Ort Termin mit einem Bauplanungsbüro und zwei Architekten aus Moers, die ihre Hilfe und kompetente Unterstützung bei der Realisierung dieses Vorhabens zugesagt hat. Inzwischen sind auch schon notwendige Vorarbeiten und Prüfungen durchgeführt worden, und wir freuen uns schon auf den nächsten Termin Ende November.



Tierschutzverein Moers und Umgebung e.V. | Am Peschkenhof 34 | 47441 Moers

Telefon: 02841 21202 | Telefax: 02841 21100 | E-Mail: info@tierheim-moers.de | www.tierheim-moers.de
1. Vorsitzender Peter Kuhnen | 2. Vorsitzende: Birgitt Mühlberger | Schriftführer: Timo Franzen
Steuernummer: 11957460364 | Amtsgericht Kleve: Vereinsregister Nr. 40508

Spenden? Gerne! Bankverbindung: Sparkasse am Niederrhein | BLZ 354 500 00 | Konto 1120005986
IBAN: DE 93 3545 0000 1120 0059 86 | BIC WELADED1MOR | **Spenden sind steuerlich absetzbar**





Auch ansonsten haben Mitarbeiter und Vorstand (auch wenn das manche Menschen vielleicht anders sehen) nicht auf der faulen Haut gelegen. Im Tierheim werden wir auch in diesem Jahr etwa 700 Tiere betreuen – von der 20g Farbmaus bis zum 90 Kilo Schwein! Irgendwo dazwischen kümmerten wir uns auch noch um die Unterbringung einer Amazone, eines Kakadu und sogar für den Umzug von 40 Goldfischen!



Schwein gehabt? – Ja, Sie haben sich nicht verlesen. Das Fund-Schwein, das uns die Moerser Polizei Ende März in die Nachtaufnahme gesetzt hat, war wahrscheinlich das tierische Jahre-Highlight. Um den Besitzer der Sau ausfindig zu machen, veröffentlichte



unser Facebook-Team damals ein Foto, und trat damit eine Medien-Lawine los. Am nächsten Tag stand das Telefon nicht mehr still. WDR, RTL, Sat.1 und unzählige überörtliche Tageszeitungen berichteten über die Moerser Fund-Sau. Statt Tierversmittlung, gab es an

diesem Nachmittag Pressetermine, Fotografen und Dreharbeiten. Selbst Radiointerview mit einem Berliner Sender wurden durch das Tierheim-Team souverän gemeistert. Aufgeschreckt durch diese ganze Aufmerksamkeit meldeten sich auch die Besitzer von Fund-Sau „Lissy“.

Natürlich ruhten wir uns nicht auf dieser kurzzeitigen öffentlichen (positiven) Aufmerksamkeit aus. In den letzten Monaten führten wir verschiedene Info-Stände durch, feierten ein grandioses Sommerfest auf den

Tierheim-Wiesen und zum ersten Mal am 3. Oktober einen sehr stimmungsvollen Tier-Gottesdienst in Moers-Kapellen.

Immer an unserer Seite die Ehrenamtlichen, Mitarbeiter, Freunde und Förderer unserer Arbeit – darauf sind wir sehr stolz! Sie alle zu nennen, würde aus diesem „Blitzlicht“ einen ausgewachsenen Hurrikane machen – deshalb auch auf diesem Wege ein herzliches „Danke“ an alle Wegbegleiter und Tierfreunde.

2016 wird sicherlich etwas ruhiger, aber wahrscheinlich auch nicht weniger spannend und abwechslungsreich. Es wird auch in den nächsten Monaten immer weitere Veränderungen geben – der Tierschutzverein Moers lebt!

Moerser Tierweihnacht
1.Advent | So. 29.11.2015
14:00 - 17:00 Uhr

15:00 Uhr Gottesdienst
Kuchen | Waffeln | Glühwein | Basar

Tierheim Moers ☉ Am Peschkenhof 34 ☉ 47441 Moers
www.tierheim-moers.de

Tierschutzverein Moers e.V. Gegr. 1955





Aber auch bestimmte Probleme werden uns auch in der Zukunft „erhalten“ bleiben. Die Gebäude des Tierheims sind in die Jahre gekommen, bereits so banale Dinge wie „Parkplatzbeleuchtung“ treiben erfahrene Elektriker in die Verzweiflung. Viele Jahre wurden nur notwendige Reparaturen durchgeführt, die Quittung erhalten wir nun nach und nach. Auch der jetzige Vorstand muss natürlich mit den knappen Mitteln haushalten. Bereits im Frühjahr haben wir dank ehrenamtlicher Unterstützung unsere Katzenquarantäne von Schimmel befreit und das Flachdach abgedichtet und an notwendigen Stellen isoliert. Außerdem wurde die ehemalige „Mutter-Kind-Station“ abgerissen (die dort erbauten Boxen konnten leider wegen vielfältiger Baumängel nicht für die Haltung von Tieren genutzt werden), so dass der Raum den Tierpflegerinnen im Katzenhaus als Lagerraum für Futter und Kratzbäume zur Verfügung steht. Zwischen den einzelnen Außengehegen des Katzenhauses, haben mit Wellplastik die Zwischenwände verkleidet – diese Maßnahme hatte mehrere Gründe: ängstliche Katzen haben nun mehr Ruhe und müssen sich nicht mit dominanten Artgenossen aus den Nachbarzimmern auseinandersetzen. Außerdem sind die Katzen dadurch besser vor Wind



geschützt, der im Herbst und Winter schon ganz kräftig durch die Gehege pustet.

Traurigster Höhepunkt der vergangenen Monate war sicherlich der Tod unseres Haus- und Hofkaters „Tommy“. Fast 20 Jahre wurde dieser ehemalige Haudegen eines Katers alt, mehr als ein Jahrzehnt war er Chef auf unserem Tierheim-Gelände. Tommy musste den letzten Weg aber nicht allein beschreiten. Unsere ehemalige Tierheim-Tierärztin Frau Dr. Marx kam extra zu uns ins Tierheim und half Tommy sein erfülltes Leben an seinem Lieblingsplatz im Tierheimbüro, auf dem Schoß unserer ehrenamtlichen Katzen-Kuschler, würdevoll zu beenden. Wir waren alle sehr traurig. Tommy gehörte zum festen Erscheinungsbild des Tierheims, besonders nachdem er erst im März 2015 seine „Schreibleidenschaft“ entdeckte, und über unsere Internetseite begann Geschichten und Erlebnisse aus dem Tierheim-Alltag auszuplaudern. Jetzt hat Tommy sich auf eine weiche Wolke zurückgezogen, und berichtet trotzdem dann und wann über das was im Tierheim so los ist.

Sie finden seine Kolumne im Internet über: <http://tierheim-moers.de/Wordpress/tommy/>

€uro-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

TIERSCHUTZVEREIN MOERS u.U.e.V.

IBAN

DE81354611067217092013

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

GENODE1NRH

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

WEIHNACHTEN 2015 - ADRESSE:

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA





Hinweis zum Mitgliedsbeitrag

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Arbeit, dafür danken wir Ihnen im Namen der uns anvertrauten Tiere. Seit Jahren zahlen Mitglieder unterschiedliche Beiträge für Ihre Mitgliedschaft im Tierschutzverein Moers, teilweise noch Jahresbeiträge von 12,00 € oder sogar weniger.

Aufgrund der stetig steigenden Anforderungen und Auflagen die ein Tierschutzverein heute erfüllen muss (Energiekosten, Mindestlohn, ...), die allgemeine Preisentwicklung und im Sinne einer solidarischen Beitragsgestaltung ist ein einheitlicher Jahresbeitrag notwendig.

Laut Beschluss der Mitgliederversammlung am 22.05.2015 gilt der Beitrag für Einzelmitgliedschaften ab 2016 verbindlich für alle Mitglieder und beträgt aktuell € 28,00 (Familienmitgliedschaften: € 35,00) und ist im ersten Quartal zu zahlen. Bitte passen Sie Daueraufträge entsprechend an, oder erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung. Vielen Dank für Ihr Verständnis. – der Vorstand.

Die Mitarbeiter des Tierheims, der Geschäftsstelle und auch der Vorstand wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, schöne Feiertage, und einen guten Start in das neue Jahr 2016. Wir hoffen auch in der Zukunft auf Ihre Unterstützung bauen zu können – im wahrsten Sinne des Wortes!



für die großzügige Unterstützung zur Finanzierung der Herstellung und des Versands dieses Rundschreibens, danken wir herzlich:

